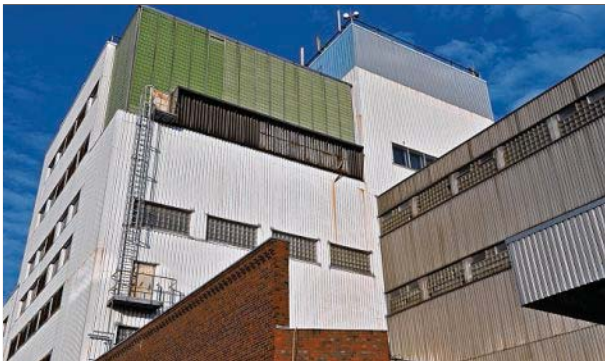


Turm soll noch dieses Jahr verschwinden

PROJEKT Stadt gibt Fördergelder für Abriss auf dem MZO-Gelände / Dort entsteht der Radsan Park



Das Wahrzeichen des MZO-Geländes soll bis spätestens Anfang 2015 verschwunden sein. BILD: OZ-ARCHIV

Die Demontage soll insgesamt rund 1,6 Millionen Euro kosten. 900 000 Euro gibt es als Zuschuss.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Der Turm kommt weg. Vermutlich noch in diesem Herbst. Für den Abriss des Gebäudes auf dem ehemaligen Gelände der Molke- und Ostfriesland (MZO) wird die Stadt Fördermittel von insgesamt 900 000 Euro freigeben. Das entschied der Verwaltungsausschuss (VA) jetzt einstimmig. Insgesamt kostet der Abriss 1,6 Millionen Euro.

Die Stadt finanziert ihren Zuschuss zu zwei Dritteln aus Fördermitteln – je 300 000 Euro zahlen der Bund und das Land. „Der Abbruch dient der Behebung städtebaulicher Missstände“, erklärt Bürgermeister Wolfgang Keller die Zuschüsse.

„Die Fläche unterm Turm wird eine Tiefgarage werden. Da unten befindet sich schon jetzt eine ziemliche Kellerlandschaft“, berichtet Architekt Werner Lübbers aus Weener, der die Pläne für den neuen Radsan Park (siehe Kasten) entworfen hat. Der Turm werde komplett demontiert. „Vielleicht schaffen wir das noch in diesem

Herbst, spätestens aber Anfang 2015“, so Lübbers. Die Abrissarbeiten sollen jetzt ausgeschrieben werden. Verschwinden wird auch der Sonderpostenmarkt Thomas Philipps, dort sollen Wohnungen entstehen. Bis Juli 2015 muss die Filiale des MZO-Gelände verlassen haben (OZ berichtete).

In der geplanten Tiefgarage sollen rund 350 Autos Platz finden. Weitere 200 Parkflächen könnten in dem Gebäude direkt an der Großen Roßbergstraße entstehen, in dem bis vor kurzem die Firma SP-Möbel und Umzüge war. Es bietet sich aber auch für Dienstleistungsunternehmen an (siehe Grafik).

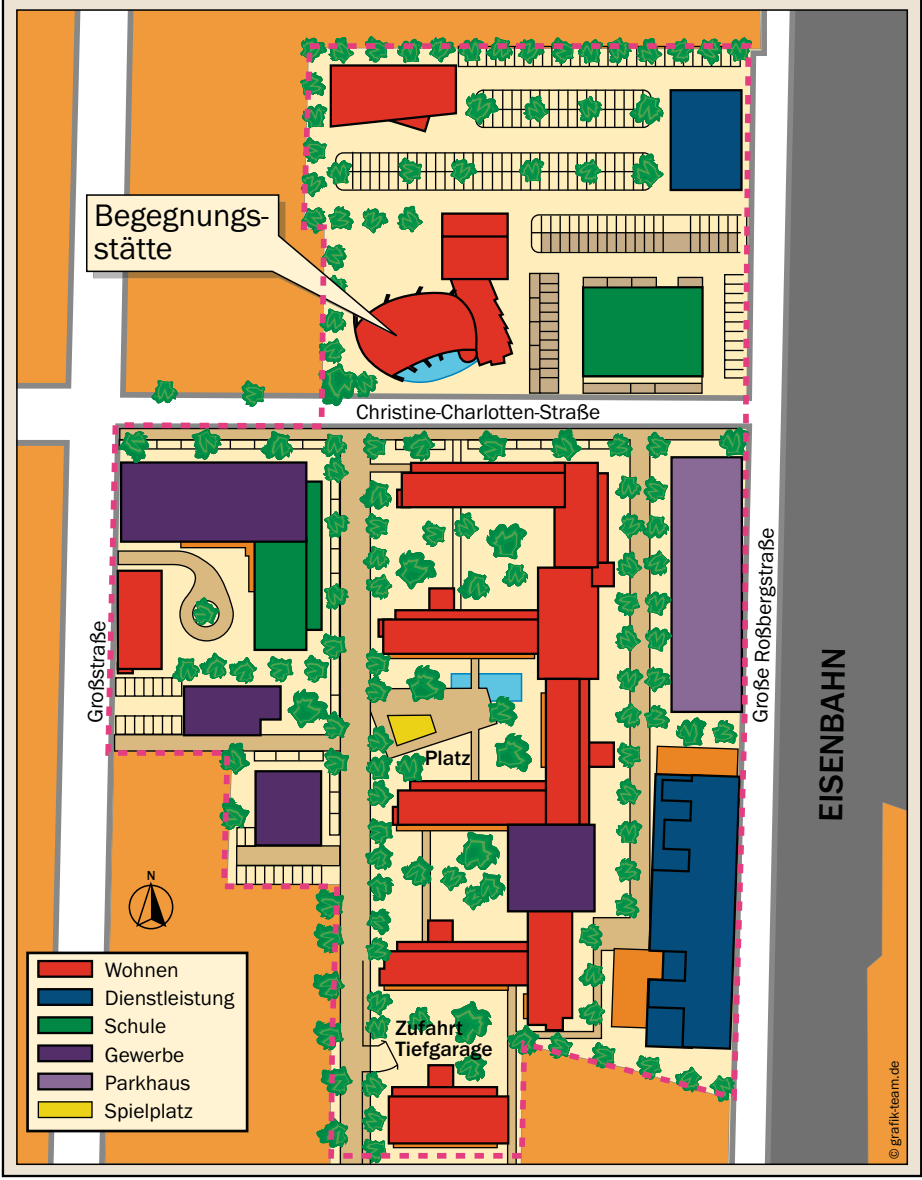
Bis die Tiefgarage fertig ist, könnten die ersten 140 Parkplätze provisorisch auf dem Gelände ausgewiesen werden, so der Architekt. „Die Fläche könnte das Klinikum nutzen und dort seine Mitarbeiter parken lassen“, sagt Lübbers.

Wie berichtet hat das Klinikum ohnehin Interesse signalisiert, in dem ehemaligen Gefrierhaus der MZO an der Ecke Groß-/Christine-Charlotten-Straße zwei Etagen zu übernehmen und dort sein Bildungsinstitut Gesundheit unterzubringen. Eventuell gibt es auch Interesse an dem Keller des Gebäudes, um dort das Archiv des Klinikums unterzubringen.

„Die Fläche unterm Turm wird eine Tiefgarage“

WERNER LÜBBERS

Umgestaltung des MZO-Geländes



Radsan Park

Das Areal der ehemaligen Molkereizentrale Ostfriesland (MZO) wurde von der Radsan Park GmbH gekauft. Dahinter stehen der Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke, der Kanzleien in Rhauderfehn und Leer be-

treibt, und Helmut Sandersfeld, Inhaber des gleichnamigen Sicherheitsunternehmens in Leer-Nüttermoor. Beide Männer sind gebürtige Leeraner.

Auf dem insgesamt rund 35 000 Quadratmeter großen MZO-Gelände entlang

der Bahnlinie soll ein Wohn- und Gewerbegebiet mit Grünflächen entstehen – der Radsan Park.

3,75 Millionen Euro will man in Umbau und Erschließung der ehemaligen Firmenfläche investieren.

© grafik-team.de